

Freising, 12.07.2010

Umbau und Generalsanierung VHS in Freising

Auf ein Wort

Halbzeit

„Halbzeit“ – nicht nur im Fußball!
Auch im Baubereich werden dafür ähnliche Begriffe verwendet.

Der „Anstoß“ für dieses Projekt erfolgte mit dem ersten Spatenstich am 27.10.2009. Seitdem läuft diese erste „Halbzeit“, die nicht wie im Fußball mit einer Pause, sondern beim Bauen nahtlos und ohne Unterbrechung in die zweite „Halbzeit“ übergeht.

Diese läuft seit etwa Sommer 2010, da die sogenannten Rohbauarbeiten im Wesentlichen abgeschlossen sind und so in der zweiten „Spielhälfte“ mit den sogenannten Ausbaugewerken begonnen werden kann.

Soviel zum bisherigen „Spielverlauf“!

Nun zur „Mannschaftsaufstellung“:

In der Stadtratssitzung am 01.12.2008 wurde die Generalsanierung der VHS unter Leitung von Herrn Oberbürgermeister Thalhammer einstimmig beschlossen.

Vom städtischen Hochbauamt der Stadt Freising wurde dieser Auftrag mit dem Planungsteam unter der fachkundigen Leitung des Architekturbüros Hans Moosreiner aus Freising umgesetzt.

Verschiedene „Betreuer“, wie der Gestaltungsbeirat, das Landesamt für Denkmalpflege oder die Regierung von Oberbayern beteiligten sich mit vielen guten und konstruktiven Ratschlägen am „Spiel“.

Doch die Realisierung bliebe nur ein Plan, gäbe es nicht die vielen ausführenden Firmen, die mit ihren „Spielern“ die Pläne des Architekten und der Fachplaner im Projekt vor Ort Wirklichkeit werden lassen.

Wir, das städtische Hochbauamt, mit dem Projektleiter Gerhard Binner, sind das Öl im Getriebe dieser Baumaßnahme. Ohne ordentliche Koordination der vielen Mitspieler und ohne das rechte Maß an „Motivationstraining“ läuft so ein „Spiel“ nicht rund.

Amt 65 - Hochbau
Stadt Freising, 85350 Freising
Asanengebäude, Marienplatz 7
Telefon: 08161 - 54-4 65 00 • Telefax: 08161 - 54-5 65 00
wolfgang.jobst@freising.de



-2-

Ich denke, dass bisher die richtige Mischung dafür gefunden wurde und hoffe, dass dies bis zum Schluss der Maßnahme so bleibt.

Wir werden als verantwortliche Projektleiter alles daran setzen, dass das VHS-Team mit seinem „Spielführer“ Herrn Dorn im Herbst 2011 nach dem „Schlusspfiff“, bei uns heißt das Übergabe, in ein bestens saniertes neues Zuhause einziehen kann.

Ihr

Wolfgang Jobst
Leiter des städtischen Hochbauamtes